

Die Sektorkopplung als Vektor zur Flexibilisierung des Stromsystems

Donnerstag, 21. März 2024

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Invalidenstraße 48
10115 Berlin

Die Konferenz wird von Jeanne Rubner moderiert und wird auf Französisch und Deutsch simultan übersetzt.

AB 08.30 UHR **EMPFANG DER TEILNEHMENDEN**

09.20 UHR **BEGINN DER VERANSTALTUNG**

09.20-09.30 Uhr Begrüßung
— Sven Rösner, Geschäftsführer, Deutsch-französisches Büro für die Energiewende (DFBEW)

09.30-10.45 UHR **KONTEXT, SACHSTAND UND PERSPEKTIVE**

09.30-09.50 Uhr Strom- und Flexibilitätsbedarf im Jahr 2050: das europäische Stromsystem im World Energy Outlook 2023
— Julie Dallard, Energy modeller, Internationale Energieagentur

09.50-10.10 Uhr Sektorkopplung in Frankreich: Rechtsrahmen und Strategien
— Florian Leduc, Referatsleiter Stromsystem, Programmierung und Netze, Französisches Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und industrielle und digitale Souveränität (MEFSIN)

10.10-10.30 Uhr Sektorkopplung in Deutschland: Rechtsrahmen und aktuelle Entwicklungen
— Stephan Barth, Referent, Referat „Verteilnetze Strom“, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
— Jan Zacharias, Referent, Referat „Integration von Elektromobilität, Wärmepumpen und Speichern in die Stromnetze“ (BMWK)

10.30-10.45 Uhr Rückfragen

10.45-11.15 UHR **KAFFEPAUSE**

11.15-12.45 UHR **MOBILITÄT, WÄRME UND SPEICHER: BEISPIELE FÜR GOOD PRACTICES**

11.15-11.30 Uhr Technologische Optionen der Sektorkopplung und Analyse der Flexibilitätpotentiale im zukünftigen Energiesystem
— Patrick Jürgens, Doktorand, Fraunhofer-Institut für solare Energiesysteme

11.30-11.45 Uhr Elektromobilität und Netzintegration – Erfahrungsbericht zum Flexitanie-Projekt
— Quentin Maitre, Leiter der Strategieabteilung, DREEV

11.45-11.55 Uhr Rückfragen

Gefördert durch:



Gefördert durch :



- 11.55-12.10 Uhr Stromspeicher in Deutschland: Optionen und Potenziale
— Laura Hanneken, Manager Energiespeicherung, Statkraft
- 12.10-12.25 Uhr Entwicklung von Strominfrastrukturen und Infrastrukturen für die Speicherung und den Transport von Wasserstoff – Vorstellung der Studie von GRT Gaz und RTE
— Nicolas Peugniez, Leiter der Strategieabteilung, GRT Gaz
- 12.25-12.40 Uhr Kraft-Wärme-Kopplung und Power-to-Heat – Hybride Systeme zur Speisung von Wärmenetzen unter wechselnden Bedingungen
— Claus-Heinrich Stahl, Präsident, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung
- 12.40-12.50 Uhr Rückfragen
- 12.50-14.15 UHR MITTAGESSEN**
- 14.15-15.15 UHR ÜBERTRAGUNGS- UND VERTEILNETZE: DIE ROLLE DER SEKTORKOPPLUNG ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER SYSTEMFLEXIBILITÄT**
- 14.15-14.30 Uhr Optimierung der Dimensionierung und des Betriebs des Stromsystems durch Flexibilitäten
— Michel Béna, Stellvertretender Leiter Forschung und Entwicklung, RTE
- 14.30-14.45 Uhr Kommunale Sektorkopplung als Gestaltungsaufgabe: Das ZuSkE-Projekt
— Dr. Dirk Scheer, Projektleiter, Karlsruher Institut für Technologie
- 14.45-15.00 Uhr Die Flexibilisierung der Nachfrage als zentrale Herausforderung: Praxisbeispiele und NEBEF-Mechanismus
— Sylvie Tarnai, Leiterin Strategie – CSO, Energy Pool
- 15.00-15.15 Uhr Rückfragen
- 15.15-15.45 UHR KAFFEPAUSE**
- 15.45-17.15 UHR GESCHÄFTSMODELLE FÜR DIE SEKTORKOPPLUNG**
- 15.45-16.05 Uhr Keynote: Potenziale der Sektorkopplung effizient nutzen – Voraussetzungen für Geschäftsmodelle
— Dr. Wolfgang Fritz, Geschäftsführer, Consentec
- 16.05-17.15 Uhr Panel: Wie lassen sich die makroökonomischen Ziele der Sektorkopplung mit Geschäftsmodellen vereinbaren?
— Bertrand Déprez, Vizepräsident EU Government Affairs, Schneider Electric
— Thomas Dederichs, Leiter Energiepolitik, Amprion
— Adrien Atayi, Project Manager, Epex Spot
— Dr. Jürgen Weigt, Fachgebietsleiter Erneuerbare Energien, Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- 17.15 UHR ENDE DER KONFERENZ UND EMPFANG IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES MINISTERIUMS**